



Klinik Nürtingen · Stuttgarter Str. 2 · 72622 Nürtingen

**Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie**

Chefarzt Dr. med. Martin Roser

Telefon 07022 78 - 3770

Fax 07022 78 - 3737

E-Mail psychiatr.abteilung@kk-es.de

Internet www.kk-es.de

Information und Aufnahme

Telefon 07022 78 - 3761

Fax 07022 78 - 3779

IK 260812273

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum: 12.10.2009

Inhaltliche und organisatorische Aspekte der Weiterbildung am Klinikum Kirchheim-Nürtingen

Die Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Kirchheim-Nürtingen erfolgt unter Leitung von CA Dr. Martin Roser, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, der die volle Weiterbildungsbefugnis für 4 Jahre hat.

Angebote der Klinik

Die Klinik hat mit 130 Planbetten die Vollversorgungsverpflichtung (mit Ausnahme forensischer Patienten) für einen Teil des Landkreises Esslingen mit ca. 300 000 Einwohnern, der die Gebiete/Sektoren Nürtingen, Kirchheim (Teck) und Fildergebiet umfasst, und ist eine anerkannte Einrichtung nach § 2 des Unterbringungsgesetzes (UBG) des Landes Baden-Württemberg. Pro Jahr werden etwa 1700 Fälle aller Diagnosengruppen mit einer mittleren Verweildauer von etwa 28 Tagen behandelt.

Die Binnengliederung umfasst pro Sektor zwei bedarfsgeschlossene Stationen (25 und 16 Betten). Teilstationäre Behandlung für 18-65jährige Patienten/innen findet entweder integriert auf den Stationen am Ende der Behandlung oder in den beiden Tageskliniken in Nürtingen-Oberensingen oder Esslingen (Träger: Samariterstiftung) statt. Außerdem existiert seit 2004 im Hause eine Tagesklinik für Ältere mit 12 Behandlungsplätzen.

In der Psychiatrischen Institutsambulanz werden etwa 400 Patienten pro Quartal versorgt. Dort existiert ein Spezialangebot für türkischsprachige Patienten durch eine bilinguale Diplompsychologin.

Der psychiatrisch-psychotherapeutische Konsiliardienst mit etwa 200-250 Konsilen pro Jahr für die somatischen Abteilungen der „Kreiskliniken Esslingen“-Standorte Nürtingen (Auf dem Säer) und Kirchheim wird rund um die Uhr durch Fachärzte der Klinik erbracht.

Eine Außenstelle der PIA des Olgahospitals Stuttgart für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie versorgt seit Oktober 2008 Kinder und Jugendliche aus dem Versorgungsgebiet.

Die Tagesklinik Fildergebiet mit 20 Behandlungsplätzen Allgemeinpsychiatrie und 6 Behandlungsplätzen Gerontopsychiatrie ist durch das Sozialministerium Stuttgart genehmigt und befindet sich derzeit im Bau, voraussichtlicher Start ist Ende 2010.

Eine enge Kooperation in Patientenversorgung und Weiterbildung besteht traditionell mit der anderen Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Kreiskliniken Esslingen am Standort Plochingen, die mit 66 Betten die beiden anderen Sektoren(Esslingen und Plochingen) des Landkreises versorgt.

Konzept

Das Behandlungskonzept sieht sich einem diagnosen- und altersgemischten Durchbehandlungsansatz unter Vermeidung von Patientenverlegungen und Nutzung intensiver milieutherapeutischer Elemente verpflichtet. Durch die innerbetrieblich sektorisierte Arbeitsweise der Klinik finden chronische Patienten über Jahre immer wieder dieselben Ansprechpartner auf „ihren“ Stationen vor, was erheblich zur Deeskalation beiträgt. Dem stattgehabten Spezialisierungstrend des Faches wird durch überstationär organisierte störungsspezifische psychotherapeutische Gruppen Rechnung getragen, die für die wichtigsten Diagnosegruppen stattfinden(Schizophrenie, affektive Störungen, Suchterkrankungen, Gerontopsychiatrie).

Die Klinik ist traditionell sehr eng eingebunden in die im Landkreis Esslingen gut ausgebaute gemeindepsychiatrische Versorgung mit fünf gemeindepsychiatrischen Verbänden unterschiedlicher Träger(mit Angeboten für Tagesstruktur, ambulant und stationär betreutes Wohnen sowie Arbeit und Beschäftigung) und ist selbst Teil des gemeindepsychiatrischen Zentrums Nürtingen(GPZ). Es besteht eine enge auch ärztliche Kooperation mit dem im Nachbargebäude beheimateten Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen im Landkreis Esslingen(SOFA), einem früheren Bundesmodellprojekt.

Den somatischen Komorbiditäten der Patienten wird durch die enge Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Kreiskliniken(Konsiliardienste, ggfs. Verlegungen) und mit niedergelassenen Fachärzten vor Ort Rechnung getragen.

Facharzt-Weiterbildung

Durch das geschilderte sektorisierte, alters- und diagnosengemischte Durchbehandlungskonzept ohne Verlegungsnotwendigkeit für Patienten sehen die Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung auf ihren jeweiligen Stationen alle etwa dasselbe Patientenspektrum, das den gesamten Bereich der klinischen Psychiatrie und Psychotherapie hinsichtlich verschiedener Parameter (Diagnosenspektrum, Akuität, Chronizität, Lebensalter, Therapie- und Versorgungsbedarf etc.) abdeckt. Deswegen entfällt für die Weiterbildungsassistenten/-innen die Notwendigkeit, während der Weiterbildungszeit zwingend zu rotieren, dadurch können sie intensiver in die jeweiligen Behandlungsteams integriert und vom zuständigen Sektor-Oberarzt kontinuierlicher und langfristiger ausgebildet werden.

Da pro Sektor ebenfalls ein Psychologe/-in direkt im stationären Bereich mitarbeitet, **sind** die psychotherapeutische Sichtweise der Störungsbilder und die Psychodiagnostik von Anfang an in der Ausbildung präsent. Die verpflichtende Teilnahme an den überstationären störungsspezifischen Therapiegruppen und der Angehörigengruppe vertieft diese Primärkenntnisse und erweitert den sozialpsychiatrischen Blick. Im Rahmen der Teamarbeit werden die Weiterbildungsteilnehmer außerdem von Anfang an mit den sozialdienstlichen und spezialtherapeutischen(Ergotherapie, Arbeitstherapie, Kunst-, Musik- und Physiotherapie) Aspekten und Bedürfnissen ihrer Patienten vertraut gemacht.

Fachbibliothek, Fachzeitschriften und freier Internetzugang für Ärzte/-innen bieten Gelegenheit zur Vertiefung und Recherche.

Zweiwöchentlich findet eine psychoanalytisch geleitete Balintgruppe im Rahmen der Arbeitszeit statt. Im Wechsel damit findet tiefenpsychologischer Theorieunterricht im selben Umfang statt. Auf den Stationen erfolgen vierwöchentliche Fallsupervisionen, im Rahmen der Frühkonferenzen und Chef-/Oberarztvisiten finden ausführliche Fallvorstellungen und differentialdiagnostische und -therapeutische Übungen statt.

Im letzten Abschnitt der Weiterbildung nehmen die Weiterbildungskandidaten an der Konsiliarversorgung in der Somatik teil.

Einmal monatlich werden von der Radiologischen Abteilung im Haus alle zerebralen Bildgebungen unserer Patienten demonstriert sowie weitere ausgewählte pathologische Fälle anderer Abteilungen.

Psychotherapieteil der Weiterbildung: mit der Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie (TAVT) besteht eine Ausbildungs Kooperation, die nicht nur für Psychologen, sondern auch für Ärzte/-innen genutzt werden kann. Außerdem besteht die Möglichkeit, die psychotherapeutische Weiterbildung am WIT(Wissenstransfer) der Universitätsnervenklinik Tübingen zu absolvieren. Fünf Tage Weiterbildungsurlaub pro Jahr und ein Klinikzuschuß zu Fort- und Weiterbildungskosten ermöglichen weitere Vertiefungen und Kongreßbesuche.

Zweiwöchentlich findet ein curriculär aufgebautes, praxisorientiertes Weiterbildungsseminar statt, das über die Weiterbildungszeit von vier Jahren hinweg störungsbezogen alle wesentlichen Aspekte der jeweiligen Erkrankungen behandelt inklusive sozialpsychiatrischer Inhalte und pharmakologischer und anderer somatischer Therapieverfahren. In diesem Zeitrahmen finden auch die psychopathologischen Fallseminare statt, die die allgemeine und spezielle Psychopathologie vermitteln und in denen u.a. eigene Patienten vorgestellt werden(Übersicht in Anlage beigefügt).

Die Weiterbildungszeit in der Neurologie kann in der Abteilung für Neurologie in unseren Kreiskliniken am Standort Kirchheim bei Herrn Dr. Mauz absolviert werden, mit dem eine gute und enge Kooperation besteht.

Teilnehmende Dozenten des Curriculums sind neben dem CA die Oberärzte der Klinik:
Leitender OA Dr. T. von Cube (Sektor Kirchheim), Arzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapie, Psychoanalyse,
OA Dr. Dipl. Psych. T. Frittrang(Sektor Nürtingen), Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Rehabilitationswesen, Suchtmedizin, Forensische Psychiatrie
OA Dr. F. Witfeld(Sektor Filder), Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Nervenarzt
OA Dr. M. Buchmann (Tagesklinik für Ältere), Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Aus der Plochinger Klinik:
Ltd. OA Dr. S. Golks, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Plochingen
Frau OÄ Dr. B. Löser, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Plochingen

Großgeräteliste der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Nürtingen

Im Haus : ein papierloses EEG-Gerät, ein EKG-Gerät, ein halbautomatischer Defibrillator

In der Röntgenabteilung „Auf dem Säer“: Computertomograph

In der Röntgenabteilung in Kirchheim: Magnetresonanztomograph

Dr. M. Roser

Stand: Oktober 2009